

Vorlage		Vorlage-Nr:	BA 3/0213/WP17
Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Haaren		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	08.06.2020
		Verfasser:	BA 3
Verkehrsgutachten für Innenentwicklung Haaren beauftragen Antrag gem. § 25 GeschO vom 26.05.2020 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Aachen-Haaren			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
24.06.2020	Bezirksvertretung Aachen-Haaren	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

offen

Erläuterungen:

Der o.g. Antrag ist als Anlage beigefügt.

Anlage/n:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BV Haaren vom 26.05.2020

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bezirksvertretung Aachen-Haaren

Bezirksbürgermeister
Ferdinand Corsten
52080 Aachen



26.05.2020

Antrag an die Bezirksvertretung Haaren

Verkehrsgutachten für Innenentwicklung Haaren beauftragen

Die Fraktion der Grünen beantragt die Erstellung eines Verkehrsgutachtens über die Auswirkungen, die sich aus der geplanten Entwicklung des Gebiets im Bereich der früher geplanten Haarener Allee ergeben.

Begründung:

Es ist vorgesehen, über die obere Germanusstraße oberhalb des Pfarrhofs und des Pfarrgartens das Gebiet zu erschließen, in dem ein Parkdeck, eine 6-zügige KITA, Wohnungen und Wohnhäuser errichtet werden sollen. Da die Kreuzung der unteren Germanusstraße mit der Alt-Haarener-Straße schon jetzt stark belastet ist, wird von der Verwaltung und der Bezirksvertretung keine Erschließung des neuen Baugebiets über die untere Germanusstraße bzw. die Laachgasse gewünscht.

Es wird allerdings befürchtet, dass durch den Bring- und Holverkehr der KITA mit ca. 100 Kindern, durch die Zu- und Abfahrt zum Parkdeck mit geplanten 24 Stellplätzen sowie durch die Anwohner*innen des neuen Wohngebiets zu den Stoßzeiten ein hohes Verkehrsaufkommen durch Linksabbieger von der Alt-Haarener-Straße in die Germanusstraße bzw. bei der Ausfahrt in die Alt-Haarener-Straße entstehen könnte.

Eine starke Belastung des oberen Bereichs der Germanusstraße stünde im Widerspruch zur schon beschlossenen Umgestaltung des Platzes rund um St. Germanus, der mit 2 Mio. Euro veranschlagt ist und dazu führen soll, dass die Aufenthaltsqualität des Platzes deutlich gesteigert wird.

Sollte sich herausstellen, dass mit hoher Verkehrsbelastung im genannten Bereich zu rechnen ist, sollten Überlegungen zu einer alternativen bzw. ergänzenden Erschließung des Gebiets angestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Einzmann

Eckhard Finsterer